



Presseinformation

10. April 2014

GD Holz informiert:

Nachhaltiger Traumjob

Holz gehört die Zukunft – als Rohstoff, Werkstoff und Arbeitgeber. Eine Berufsausbildung im Holzfachhandel ist vielseitig, zukunftssicher und bietet ausgezeichnete Karriere-Chancen.

Berlin, Version vom 1. April 2014 (prc) – Jedes Jahr stehen hunderttausende Schulabgänger vor der Entscheidung: Welche Berufsausbildung ist am besten? Die mögliche Freude am künftigen Job hat dabei einen sehr hohen Stellenwert. Jugendlichen ist ein angenehmes Betriebsklima ebenso wie eine gute Qualität der Ausbildung wichtig. Dazu zählt auch ein respektvoller und fairer Umgang. Doch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten spielt nicht nur bei den Eltern, sondern auch bei immer mehr Jugendlichen die Zukunftssicherheit eine bedeutendere Rolle: Wie stehen die Chancen, nach der Ausbildung auch übernommen zu werden? Welche Karriere kann man später einschlagen? Wie krisensicher sind der Beruf oder gar die gesamte Branche?

Die als traditionell und bodenständig geltende Holzwirtschaft zählt zu den solidesten Arbeitgebern in Deutschland. Nach Angaben des Gesamtverbandes Deutscher Holzhandel e.V. (GD Holz) sind in den rund 900 Mitgliedsbetrieben aktuell etwa 30.000 Mitarbeiter und 4.300 Auszubildende beschäftigt. Der Bedarf an nachhaltigen Holzprodukten sowie modernste Technologien und effiziente Vertriebsstrukturen haben in den letzten Jahren den Stellenwert des Holzfachhandels weiter erhöht. Deren

Presseinformation

10. April 2014

Mitarbeiter sind gefragte Experten mit Spezialwissen rund um Holz und Holzprodukte. Die Berufsfelder reichen vom Einkauf über den Verkauf im Groß-, Außen- und Einzelhandel bis hin zur Logistik. Der persönliche Kontakt mit Kunden und Lieferanten steht meist im Mittelpunkt. Wer daran Spaß hat und gerne mit dem nachhaltigen Naturprodukt Holz arbeiten möchte, ist genau richtig.

Durch meist mittelständische Strukturen ist es möglich, im Unternehmen schnell Verantwortung zu übernehmen. Zudem besteht im Fach- und Führungskräftenachwuchs ein großer Personalbedarf. „Die Holzbranche ist überschaubar und gut vernetzt. So haben junge Leute gute Voraussetzungen, Karriere zu machen. Wer sich was zutraut und sich einbringt, aus dem kann im Holzfachhandel etwas werden“, sagt Lutgart Behets-Oschmann, Leiterin Presse und Kommunikation im GD Holz.

Behets-Oschmann rät kommenden Schulabgängern zu einem Betriebspraktikum in den Ferien oder im Rahmen der beruflichen Orientierung. So können Jugendliche ihre Stärken und Schwächen ausloten und die Möglichkeiten im Holzfachhandel intensiv kennenlernen. Adressen von den nächstgelegenen Ausbildungsbetrieben sind zu finden auf der Internetseite des GD Holz unter www.holz-vom-fach.de. Dort gibt es auch viele Informationen rund um die Ausbildungsberufe im Holzfachhandel sowie praktische Bewerbungstipps und Interviews mit leitenden Mitarbeitern, die im Unternehmen, wo sie ihre Ausbildung angefangen haben, Karriere gemacht haben.



Presseinformation

10. April 2014

Weitere Informationen sind erhältlich beim Gesamtverband Deutscher Holzhandel e.V., Am Weidendamm 1 A, 10117 Berlin, Tel.: 030 / 72 62 58 00, Telefax: 030 / 72 62 58 88, E-Mail: info@gd-holz.de sowie im Internet unter www.holzhandel.de und www.holz-vom-fach.de

Über den Gesamtverband Deutscher Holzhandel e.V.

Der Gesamtverband Deutscher Holzhandel e.V. (kurz: GD Holz) hat seinen Sitz in Berlin. Er repräsentiert 900 Mitgliedsunternehmen des Deutschen Holzfachhandels, die durch ihre Mitgliedschaft die Anliegen der gesamten Branche unterstützen und den Auftritt des Holzfachhandels, vertreten im Gesamtverband Deutscher Holzhandel, stärken.

Die Mitglieder des GD Holz sind tätig im Holzgroßhandel, im Holzeinzelhandel sowie im Holzaußenhandel, im Furnierhandel und im Rohholzhandel. Darüber hinaus werden Makler und Agenten, Importhobelwerke und der Arbeitskreis Holzsachverständige vertreten.

Presseinformation

10. April 2014



BU: Die Ausbildungsmöglichkeiten im Holzfachhandel umfassen den Ein- und Verkauf im Groß-, Außen- und Einzelhandel sowie die Logistik. Adressen von Ausbildungsbetrieben lassen sich auf der Internetseite www.holz-vom-fach.de finden. Bild: tdx/GD Holz/Manfred Scherf Holzfachhandel GmbH & Co. KG

Presseinformation

10. April 2014



BU: Die Holzwirtschaft zählt zu den solidesten Arbeitgebern in Deutschland. In den rund 900 Mitgliedsbetrieben sind etwa 30.000 Beschäftigte und 4.300 Auszubildende tätig. Die Mitarbeiter sind gefragte Experten mit Spezialwissen rund um Holz und Holzprodukte. Bild: tdx/GD Holz